

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

360 (30.12.1911) Drittes Blatt

Beylagspreis:

breit vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Erzeugnis; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. an Postämtern M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeile ober dem Raum 20 Pfg. Reklametext 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernschreibanstalt: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 30. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 360

Rückblende und Ausblende.

Das Jahr 1911 sieht im Zeichen von Marokko und Tripolis; die nordafrikanische Frage beherrscht Europa. Zwar schien es einen Augenblick, als sei der erste Teil abgeschlossen, aber niemand, der die Triebkräfte der französischen Aktion in Nordafrika kennt, glaubte im Ernst daran und in der Tat ist auch bereits der vorläufige Abschluß durch die heftige Agitation der französischen Presse gegen die Ausdehnung der Wassergränze am Kongofluß bis zur Mitte des Stromes wieder in Frage gestellt. Die Tripolisfrage ist noch offen und wird allem Anschein nach auch im neuen Jahr sobald nicht entschieden werden.

Der vorläufige Abschluß der Marokkofrage hat sowohl in Frankreich wie in Deutschland eine heftige Opposition der öffentlichen Meinung hervorgerufen. In Frankreich ist diese infolgedessen verständlich, als man dort gehofft hatte, Marokko einzuflechten zu können, ohne Deutschland zu entschädigen. Die schlechten Kritiken in einem großen Teil der deutschen Presse sind aber — mit Ausnahme der Alldeutschen natürlich — schlechterdings nur aus jenem Geist zu verstehen, der einst auch die Bismarcksche Politik aufs äußerste beförderte. Womit allerdings nicht gesagt werden soll, daß die heftige auswärtige Politik des Deutschen Reiches sich auf der Höhe der Bismarckschen bewegt, sondern nur, daß jene heftigen Kritiker heute noch ebensowenig die Eignung besitzen, Kritik zu üben, wie in jenen Zeiten, in denen sie so kräftig ad absurdum geführt wurden. Geradegu ergötzlich aber mutet es an, daß dieselben Geister, die früher jahrelang gegen eine deutsche Kolonialpolitik mit allen Waffen gekämpft haben, jetzt, wo die Welt unter Ausschluß von Deutschland fast aufgeteilt ist, sich darüber beschwerten, daß wir bei der Regelung der Marokkofrage einen verhältnismäßig nur geringen Zuwachs unseres Kolonialbesitzes erlangen könnten.

Aber nicht nur die Geister, die stets verneinen, empfinden diese Tatsache als einen schmerzhaften Verlust, sondern auch jene, die anerkennen, daß die Reichsregierung unter den obwaltenden Verhältnissen soviel für Deutschland gewonnen hat, wie sie eben konnte, ohne einen Krieg hervorzurufen. Allerdings aus anderen und weit berechtigteren Gründen. Weder bleibt ein Trost, mit dem die erstere Kategorie zwar kaum zufriedener sein wird, daß nämlich weder die nordafrikanische noch die zentralafrikanische Frage wirklich beendet ist, daß sie sich vielmehr erst in ihrem Anfangsstadium befindet und daß ruhiges Abwarten uns in den Schoß des Meeres wird, was wir vielleicht nicht mit einem Weltkrieg erreicht hätten. Frankreich ist ein rückwärtsgehender, England ein stagnierender, Deutschland aber ein aufstrebender Staat und die ganz einfache Folgerung aus diesen drei Tatsachen ist, daß wir eines Tages die Erben des bankrotten Frankreichs sein werden, ohne daß England uns mit Erfolg in den Weg treten kann.

Dies ist zwar kein Rückblick auf das Jahr 1911, sondern ein Ausblick in eine vielleicht noch ferne Zukunft, aber er ist in diesem Zusammenhang nötig, um der von gewissen Kreisen mit Wonne gepflegten Kleinmütigkeit, der Wurzel aller jener abfälligen Kritiken, begegnen zu können. Ein wirklich Starker muß sich auch mit Wenigem begnügen, wenn er dadurch seine Kräfte spart, um mehr und besseres zu erreichen, wenn seine Zeit gekommen ist. Man möge doch nicht immer vergessen, daß die Geschichte des neuen Reiches erst vierzig Jahre zählt, und daß vordem Deutschland der Zummelpfad aller europäischen Intrigen gewesen ist, bis Bismarck mit eisernem Wesen all das Geblitz hinausgeschleudert hat. Wenn jetzt jenseits der Grenze die Fäuste geballt werden, so mag es drum sein! Anzupacken mag doch keiner, das haben wir ja in der letzten Krise gesehen. England hat es nur zu der nachträglichen Drohung gebracht: Wir hätten keine Flotte überfallen können, wenn wir gewollt hätten! Warum hat es nicht gewollt? Weil die englischen Staatsmänner sehr wohl wissen, daß der erste Kanonenschuß dem losen Gefüge des englischen Weltreiches einen solchen Rückschlag gegeben hätte, daß es sich nie wieder richtig zusammenfinden würde. Das ist ihre ewige Sorge, die sie unter großen Worten vor der Welt zu verbergen streben.

Es ist ein Erbfehler der Deutschen, daß sie immer glauben, in andern Ländern lebten die Menschen glücklicher, hätten mehr Rechte und genössen mehr Freiheiten. Und diejenigen, die geistlich im Wollha die Unzufriedenheit schüren, bestärken den wenig nachdenkenden Bürger in diesem Glauben, bis er ihm zur festen, unumstößlichen Ueberzeugung wird. Er liebt zwar täglich von Attentaten auf die öffentliche Ordnung und Sicherheit in fremden Staaten, aber er liebt es eben nur, ohne sich weiter Gedanken darüber zu machen, die ihn sehr bald zu der Erkenntnis bringen würden, daß es doch eigentlich bei uns in dieser Hinsicht viel besser bestellt sei. Aber das ist die alte Undankbarkeit der Menschen, die das gering achtet, was sie besitzen, und sie antreibt, Utopien nachzujagen, um am Ende auch das zu verlieren, was sie haben.

Der beste Beweis dafür ist Frankreich, in dem die republikanische Staatsform herrscht, in dem das Parlament regiert und das doch in voller Zer-

setzung begriffen ist. Zu Anfang des Jahres 1911 sehen wir den damaligen Ministerpräsidenten Briand heftig beschuldigt von einem großen Teil der Kammer, weil es ihm gelungen war, den gefährlichen Streik der Postbeamten und Eisenbahner niederzumerzen. Ein Attentat wird auf ihn gemacht und im Februar stirzt er, weil er, der Vater des Trennungsgesetzes von Kirche und Staat, in der Behandlung der Kongregationen zu nachsichtig gewesen sein soll. Eine stärkere Ironie läßt sich kaum ausdenken. Der wahre Grund für seinen Sturz war aber, daß er den portfeuillehungerigen Ministerkandidaten zu lange in der Nacht saß und weil diese endlich auch an die Staatskrippe wollten. Briand, der ehemalige Sozialist, der sich unter der Wucht der inneren Ereignisse in Frankreich zu einem wirklichen Staatsmann mit gemäßigten Anschauungen durchgerungen hat, ist einer der Besten, die unser Nachbarland aufzuweisen hat, ihm folgte das schwächliche Kabinett Monis, das den zweifelhaften Vorgang hatte, den Zug nach Fez anzuordnen und dadurch die Marokkofrage aufzurollen. In seine kurze Regierung fällt auch der blutige Wingerauffstand in der Champagne. Schon Ende Juni stürzt Monis und macht dem Finanzminister Caillaux Platz, der mit großen Worten verkündet, er werde dem Lande einmal zeigen, wie man regiert, und der Herrn Delcassé zum Marineminister machte, der wiederum berufen war, die ganze Hilflosigkeit der französischen Flotte in demselben Augenblick zu enthüllen, als Herr Lloyd George mit groben Worten gegen Deutschland losdonnerte, weil er nichts anderes wollte, als sein Recht. Die ganze Regierungstätigkeit des Herrn Caillaux aber bestand darin, daß er die Dinge gehen lassen mußte, wie sie gingen und am Ende froh war, aus der Marokkodebatte sein Ministerium, allerdings in ramponiertem Zustand, zu retten. Ein Skandal jagte unter seinem Regime den anderen und jeder enthielte erschreckende Korruption in der Verwaltung. Disziplinlosigkeit im Meer, verbrecherische Fahrlässigkeit in der Beratung und Behandlung der Verteidigungsmittel des Landes. Ist wirklich dieses Land zu demütern und sind seine Bürger zu beneiden, daß sie mit solchen Freiheiten gesegnet sind?

Gustav Reppert.

Badische Politik.

Aus der Eisenbahnverwaltung.

„Karlsruher Ztg.“ schreibt: Von mehreren Zeitungen wurde die Mitteilung gebracht, daß im Zusammenhang mit den geplanten Organisationsänderungen im Bereich der Staatseisenbahnverwaltung auch eine Wegverlegung der beiden Verkehrs-kontrollen von Karlsruhe in Aussicht genommen sei. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, ohne daß eine solche Absicht besteht.

Eine Zentrumsfraktion gegen das Motuproprio.

Wir lesen in der Zentral-Ankunftsstelle der katholischen Presse das Folgende: In der Presse wird vielfach eine Neuorganisation des badischen Zentrumsabgeordneten Rechtsanwalts Kopf-Freiburg i. B. zu dem letzten Motuproprio über die Gerichtsbarkeit der Geistlichen erörtert. Nach Nr. 284 des „Badischen Beobachters“, des Hauptorgans der badischen Zentrumsfraktion, erklärte Herr Abg. Kopf, daß es seiner Partei lieber gewesen wäre, wenn das Privilegium der Neuorganisation nicht aufgestellt worden wäre.“ Herr Abg. Kopf hat diese Aeußerung, wie er der Zentral-Ankunftsstelle mitteilte, im Einvernehmen mit der ganzen badischen Zentrumsfraktion getan.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 29. Dez. E. K. H. der Großherzog nahm heute die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb und des Ministers Dr. Böhm entgegen.

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat auf die katholische Pfarrei Bonndorf, Dekanats Stülzingen, den Pfarre Dr. Karl Kieber in Gehörzungen ernannt. Der Ernennung ist am 17. Dezember 1911 kirchlich eingeleitet worden. Seine königliche Hoheit der Großherzog hat geruhet, der auf Professor Dr. Friedrich Oltmanns gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1912/13 die Bestätigung zu erteilen, den Oberjustizsekretär Ferdinand Appel beim Amtsgericht Freiburg, sowie den Oberjustizsekretär Hubert Ehrensperger beim Amtsgericht Heidelberg ihren untertänigsten Wünschen entsprechend unter Anerkennung ihrer langjährigen treuegelisten Dienste und unter Verleihung des Titels Kanzleirat in den Ruhestand zu versetzen. Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat den Oberjustizsekretär Philipp Helmstädter beim Landesgericht Heidelberg zum Amtsgericht daselbst verliehen. Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen wurde der Zollverwalter Gustav Meyer in Erzingen in gleicher Eigenschaft nach Herbolzheim versetzt.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ Bekanntmachungen betreffend die Beschlagnahme der Staats-

dienstgebäude, die Vergebung des v. Merckschen Freiplatzes im Weiblichen Lehr- und Erziehungsanstalt in Baden und die Wenderungen im Stand der Eichämter des 21. Aufsichtsbezirkes (Baden) während des Jahres 1911.

Badische Totenliste 1911.

(Unberechnigter Nachdruck verboten.)

3. Januar: Geh. Kommerzienrat Engelhorn in Mannheim, Vorsitzender und Aufsichtsratsmitglied zahlreicher Gesellschaften. — 4. Januar: Privatier Joh. Schuhmacher, 66 Jahre alt, in Karlsruhe, der sich durch seinen wohlthätigen Sinn besonders hervortat. — 4. Jan.: In Durach stirbt im 89. Lebensjahre der langjährige 1. Stadtpfarrer und Dekan der Dörfle Durlach, Kirchenrat Bechtel. — 8. Jan.: Generaladjutant des Großherzogs Friedrichs I., Cz. v. Müller, 66 Jahre alt. — 10. Jan.: Institutsoorchesterinhaber Frielande, die Gründerin eines weithin bekannten Mädchenerziehungsinstituts in Karlsruhe. — 11. Jan.: Witwe des Politikers und Schriftstellers Braun, Frau Julie Braun, 82 Jahre alt, in Freiburg. — 13. Jan.: Geh. Hofrat Dr. Gg. Jellinek, Dozent über das allgemeine Staats- und Völkerrecht (1859 geboren zu Ketsch), in Heidelberg. — 14. Jan.: Stadtrat und Privatier Anton Zimmer, 85 Jahre alt, in Waldshut. — 16. Jan.: Diätetin u. Karolina Wörner, 48 Jahre alt, in Freiburg. Diätetin des Dramas „Vorfrühling“ und „Imelda Lambertazzi“. — 24. Jan.: Bezirksstiftungs- und Badshuter Weibemann Sprenger in Waldshut. — 25. Jan.: Der in der süddeutschen Sportsport weltbekannte Schwimmer Schillinger aus Karlsruhe. — 25. Jan.: Professor der Theologie an der Universität Freiburg, erzbischöflich und päpstlich Hausprälat Dr. Cornelius Krieg, 69 Jahre alt, in Freiburg. — 26. Jan.: Mitinhaber der bedeutenden 1. Mannheimer Holztupfenfabrik Sachs & Co., Fabrikant A. Sachs, 62 Jahre alt, in Mannheim.

9. März: Stadtbaurat a. D. H. Schülz in Heidelberg, 62 Jahre alt. — 25. März: Kommerzienrat A. Herrmann, 71 Jahre alt, in Karlsruhe, langjähriger Mitglied der Handelskammer. — 1. April: Stadtpfarrer a. D. Burger, 84 Jahre alt, in Gengenbach. — 3. April: Direktor der badischen Maschinenfabrik, Brombach, 57 Jahre alt, in Furtwangen. — 19. April: Privatier Schwär, 91 Jahre alt, in Freiburg, der älteste badische Soldat. — 18. Mai: Kammerkammer Nofsenberg, 62 Jahre alt, in Karlsruhe. — 23. Juni: Uchevazj Dr. Simon-Karlsruhe. — 24. Juni: Universitätsprofessor a. D. Geh. Hofrat Dr. Schöninger, 84 Jahre alt, in Freiburg. — 1. August: Pfarre a. D. Esfeld, 76 Jahre alt, in Sersbach. — 10. August: General der Infanterie Maximilian von Böcklin in Freiburg. — 10. August: Landtags- und Reichstagsabgeordneter Schälgen, 65 Jahre alt, in Haslach. — 13. August: Reichstagsabgeordneter Jug in Konstanz. — 16. August: Synodalprofessor Hofmann, 68 Jahre alt, in Karlsruhe. — 16. August: Gymnasialdirektor a. D. Keller, 64 Jahre alt, in Siegenhaußen b. Heidelberg. — 16. August: Erzbischöflicher Kanalbauinspektor Bögele, 69 Jahre alt, in Heitersheim b. Staufen. — 21. Aug.: Vorstand der Bad. Bahnbaupolizei Ost. Brentano, 68 Jahre alt, in Bad. — 27. August: Kommerzienrat Baum, 80 Jahre alt, in Mannheim.

14. September: Präsidentin des Frauenvereins Offenburg, Frau Oberst v. Webelplatt, 57 Jahre alt, in Offenburg. — 19. September: Präsident der Handelskammer Freiburg, Geheimrat Kommerzienrat Weisfäcker, 65 Jahre alt, in Freiburg i. B. — 2. Oktober: Organist Epp in Offenburg. — 3. Oktober: Oberregierungsrat Gaislich, 51 Jahre alt, Kollegialmitglied der Generaldirektion der Staatsbahnen, in Karlsruhe. — 5. Oktober: Pfarre Crone, 50 Jahre alt, in Bödingen b. Emmendingen, bekannt als Schriftsteller auf religiösem Gebiet. — 26. Oktober: Bahnbaupolizeidirektor Geiger in Karlsruhe (beim Ueberfahren der Gleise im Karlsruher Bahnhof überfahren und getötet). — 4. November: Wirkl. Geh. Rat Dr. Schneider, Oberlandesgerichtspräsident a. D., 89 Jahre alt, in Karlsruhe. — 17. November: Geh. Hofrat Professor Dr. Arnold, 55 Jahre alt, in Karlsruhe. — 18. November: Redakteur Ad. Kersting an der Karlsruher Zeitung, 47 Jahre alt, in Karlsruhe. — 23. November: Kammerherr Major a. D. v. Nathusius in Karlsruhe. — 25. Dezember: Buchdruckermeister Gengenbach, 64 Jahre alt, in Mannheim.

Karlsruhe, 29. Dez. Im Geschehes- und Berordnungsblatt werden die vom Landtag genehmigten Gesetzentwürfe über die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit Juni 1912, und den Vorschlag zur Reichserbschaftsteuer veröffentlicht. Beide Gesetze treten 1. Januar 1912 in Kraft ferner werden veröffentlicht: eine landesherrliche Verordnung: Die Verwendung von Geistlichen als Religionslehrer an höheren Lehranstalten betreffend; Bestimmungen: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: das Verfahren in Fortschriftsachen betreffend; des Ministeriums des Inneren: das Entwerfen der Beitragsmarken und der Zulassmarken für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung betreffend.

c. Ettlingen, 29. Dez. Nachdem kürzlich die behördliche Genehmigung für die Verlegung der Leitungstabelle für das elektrische Stromnetz der Stadt Ettlingen eingetroffen ist und die Kabel zur Anlieferung gelangt sind, wurde in der vorigen Woche mit dem Verlegen der Hoch- und Niederspannungstabelle im Stadtgebiet begonnen. Die Verlegungsarbeiten werden mit einer großen Arbeiterkolonne möglichst rasch ausgeführt. Es kam als wahrscheinlich angenommen werden, daß bereits im Laufe des nächsten Monats elektrischer Strom für Kraft und Licht den zahlreichen Interessenten der Stadt zur Verfügung steht.

n. Schwenningen, 29. Dez. Der Gemeinderat hat beschlossen, in der 8. Klasse der Volksschule den Ganztagsunterricht einzuführen.

n. Mannheim, 29. Dez. Der Weinhändler Hermann Schöber von Oppenheim ist seit einigen Tagen flüchtig. Ueber sein Vermögen wurde der Konkurs verhängt. Er hatte starke geschäftliche Beziehungen zu Mannheim. Mannheimer Geschäftsleute verlieren allein an ihm etwa 100 000 M. Eine Wiesbadener Firma ist um 200 000 M. geschädigt, ein Beintommisionär in Worms um 10 000 M. Nach einer Meldung eines Rainer Blattes hat sich Schöber bei Straßburg erschossen.

* Friedrichsfeld, 29. Dez. Hier wurde der Zugführer Speier aus Frankfurt a. M. beim Ueberfahren der Gleise auf dem Bahnhofe von der Lokomotive erfasst und mit solcher Wucht zu Boden geworfen, daß er mehrere Rippenbrüche erlitt.

* Mannheim, 29. Dez. Durch einen nichtswürdigen Subenstreich wurden hier Menschenleben in hohe Gefahr gebracht. In der Nähe des alten Elektrizitätswerkes bei Mandelheim wurden zwei große Steine auf die Straßenbahngleisen gelegt. Der Wagen entgleiste, wurde sehr stark beschädigt und es hätte nicht viel gefehlt, so wäre er die Böschung hinuntergestürzt. Von mehreren Fahrergästen der Straßenbahn war eine Sammlung zugunsten der Straßenbahngleisen angeregt worden. Am Neujahr sollten die eingegangenen Gelder verteilt werden. Mit diesem Plan hat sich nun der Verband der Straßenbahner Mannheims beschäftigt und folgende Entschließung gefaßt: „Die versammelten Mitglieder des Verbandes der Straßenbahner Mannheims verkennen nicht die gute Absicht der Anregung der Sammlung von Neujahrsgeldern für die hierigen Straßenbahner. Sie erklären jedoch, daß diese Sammlung weder ihrer Anregung entspringt, noch ihrem Wunsch und Willen entspricht. Sie halten es im Gegenteil für ihrer unwürdig, auf solche Weise die öffentliche Mildtätigkeit für sich in Anspruch zu nehmen und verweisen die Spender auf einen vor Jahren gefaßten Beschluß, nach welchem alle zu diesem Zwecke an die Straßenbahndirektion gelangenden Gelder der für bedürftige Straßenbahner errichteten Unterstützungskasse zuzuführen.“

Mannheim, 29. Dez. Die Darstellung der dem Umlageausgleich zugrunde liegenden Steuerwerte und Einkommensteuerverhältnisse der Stadt (ohne Feudenheim) für das Jahr 1912 besagt: Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens 788 111 480 M., Steuerwerte des Betriebsvermögens 705 645 700 M., Steuerwerte des Kapitalvermögens 548 687 000 M., Einkommensteuerverhältnisse 5 010 488 M. Es haben zugenommen: die Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens um 29 382 780 M., die Steuerwerte des Betriebsvermögens um 35 476 400 M., die Steuerwerte des Kapitalvermögens um 30 603 000 M.

* Oberalt, 29. Dez. Kürzlich wurde ein fünfjähriges Mädchen des Landwirts B. Karcher von Haberg heim in der Steckenhalb wohnenden Großvater einen Besuch abstatten. Es glaubte den Weg, den es schon oft mit seinen Eltern gemacht hatte, leicht zu finden. Allein das Kind verirrte sich im Kastanienwald. Bis nachts 12 Uhr suchte man nach ihm, fand es aber nicht. Erst am andern Morgen fand es der Landwirt U. Dreißel vor der Schändlich stief gefroren und bewußlos am Fuße eines Kastanienbaumes liegen. Das arme Kind wurde von der Nacht überfallen und war in dem furchtbaren fröhlichen Regen weiter draußen gelegen. In der Wohnung des braven Pfadfinders erfolgte sich die Kleine bald wieder.

n. Densbach, 29. Dez. Mit einer freudigen Weihnachtsüberaschung wurden zwei heimische Familien bedacht. Der Großherzog hat beim siebten Knoben der Familien Anton B. B. und Fr. B. hier die Patenstelle übernommen. Durch das Bürgermeisteramt wurden am Abend vor Weihnachten jeder Familie 30 M. übermittle.

n. Lahr, 29. Dez. Die Untersuchung gegen den früher bei Automobilbesitzer Josef Gläufel in Stellung gewesenem Chauffeur Moritz Brenner wegen des auf der Rippelheimer Landstraße vorgekommenen Unfalls, bei dem der Bahnarbeiter Andreas Weber von Weilersheim seinen Tod fand, wurde eingeleitet. Die Erhebungen haben ergeben, daß den Führer keine Schuld trifft.

* Emmendingen, 29. Dez. In Niederwinden brach in dem Doppelhaus des Tagelöhners Bucher und des Schneiders Bucher Feuer aus. Das Haus ist niedergebrannt, die Fahrnisse konnten gerettet werden. Man vermutet Brandstiftung.

Freiburg, 29. Dez. Am 23. d. Mts. ist in einem Hause der Kaiserstraße ein 25 Jahre alter Hausbursche aus Luchse die Haustreppe hinuntergefallen und hat dabei eine Verletzung am Hinterkopf erlitten, der er nurnmehr in der chirurgischen Klinik erliegen ist.

de. Triberg, 28. Dez. Sonntag nacht entstand im oberen Elektrizitätswerk im Wasserfall Kurzschluß, wodurch eine Dynamomaschine unbrauchbar wurde. Der Schaden dürfte etwa 5000 M. betragen. Betriebsstörung wurde vermieden, da Kraftleitung von St. Georgen i. Schw. aus erfolgt. — Im Wetzhaus Otto Bröggamerschen Hause an der Niffgasse entstand abends halb 11 Uhr Feuer, das bald in hellen Flammen zum Dache hinausschlug. Die Brandursache ist noch nicht genau ermittelt, doch scheint das Feuer, das einen Gebäudelichfenster von 6000 Mark und einen Fahrnischaden von etwa 4000 M. anrichtete, vom Kamin ausgegangen zu sein. Der Brandgefährdige ist verstorben.

de. Willingen, 28. Dez. Wohl als einer der ersten landwirtschaftlichen Vereine in Baden hat der landwirtschaftliche Bezirksverein Willingen die Heimlichkeit des Prof. Hoffmann-Stuttgart gegen die Maul- und Klauenruhe erworben, um bei erneutem Auftreten dieser Gefahr der Landwirte die Bekämpfung mit aller Energie vornehmen zu können.

n. Zimmerholz, 29. Dez. Der 17jährige Sohn des Schuhmachers Joh. Baier wollte das obere Scheunentor zumachen und stand deshalb auf die Deichsel eines Wagens. Dabei glitt er aus und stürzte

Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos empfiehlt gegen rauhe und spröde Haut

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie deutsche, französische und englische Fabrikate:

Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade	Mandel-Kleie
Danaë-Crème	weiss-rosa	Sand-Mandel-Kleie
Lanolin-Crème	Kaloderma-Milch	Glycerin-Mandel-Kleie
Gold-Cream	Lanolin-Seife	Vasellin-Seife
Vasellin-Cream	Glycerin-Seife	Lilienmilch-Seife
Glycerin-Crème	" flüssig	Danaë-Crème-Seife
Toilette-Glycerin	" "	etc.

Reisblumen-Puder weiss — rosa — gelblich, in verschiedenen Gerüchen.
Crème Simon Fluide laif v. F. Jones in Paris
Hollenderme Lohse Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London
Glycerine and Honey Jelly in Tuben v. Osbornes Bauer & Cheesemann
Glycerine and Cucumber v. M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher u. ausländischer Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen.

Punsch-Essenzen

ist Arrak-Punsch
Burgunder-Punsch
Ananas-Punsch
Erdbeer-Punsch
Schlummer-Punsch
Orangen-Punsch
Ananas-Punsch
Arrak-Punsch
Burgunder-Punsch
Portwein-Punsch
Rum-Punsch
Arrak-Punsch
Orangen-Punsch
Rum-Punsch
Kaiser-Punsch von Nienhaus
Schwed. Punsch
echt von Cederlunds Söner, Stockholm
alten Batavia-Arrak
Mandarin-Arrak
Rum de Jamaica
Bordeaux
Merca
Kognak Henessy
Prunier & Co.
sämtliche Liköre
Champagner Burgess Grün
" Extra Cuvée
" Kupferberg Gold
Schaumwein J. Oppmann
hochfeine Dessertweine
alkoholfreie Weine
Zitronen, Orangen, Mandarinen
Ananas (in Dosen) zu Bowle
Para-Nüsse, Haselnüsse, Wallnüsse
Kirschmandeln, Feigen, Datteln, Tafeltrauben
div. Cakes, Schokolade etc.

von Kramer & Co., Köln
von J. Selner, Düsseldorf
eigenes Fabrikat

Carl Roth, Grossh. Hoflieferant.
Das Geschäft muss am Sonntag schon um 2 Uhr geschlossen werden und wolle sich meine werthe Kundschaft mit dem Einkauf darnach einrichten.

für Neujahr

Wild
Geflügel
Fische

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Carl Pfefferle
Telephon 1415 Erbprinzenstraße 23.
Größtes Spezialgeschäft am Platz.

Trotz großen Mangels an Hasen ist es mir gelungen, eine größere Jagd anzukaufen und trifft der Waggon voraussichtlich Samstag früh hier ein. Dieselben werden wieder zu äusserst billigen Preisen ganz und zerlegt abgegeben.

Sonntag von 7 bis 9 Uhr vormittags, und von 11 bis 9 Uhr abends, geöffnet.

Festhalle.
Montag, den 1. Januar 1912, 4 Uhr nachmittags,
Fest-Konzert
der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Otto Schotte.**

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pf
Sonnige Personen 60 Pf
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfennig.
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Für Silvester

Hochinteressant ist für jede Familie und Gesellschaft, am Silvester-Abend Blei zu gießen, und sind für diesen Zweck am geeignetsten meine

Glücks- u. Wahrsage-Taler, Glücksklee, Glückshufeisen,
à 5 Pfennig
Glückssterne à 5 Pfennig
à 10 Pfg. per Stück
Glücksfiguren à 10 Pfg. per Stück
Glücksnüsse und Glücksfiguren
sind in Kartons mit Gebrauchsanweisung à 6 u. 12 St. gepackt, mit scherzhaftem Inhalt und Wahrsagesprüchelein versehen.
Brennbarer Gießlöffel St. 10 Pfennig.
Handbüchlein für Freunde des Bleigießens.
Erste und heitere Deutungen mit einer kulturgeschichtlich-lichen Einleitung von Hermann von Annaberg. Stück 20 Pfg.

Reichste Auswahl in Scherz-Artikeln.

Blumen-Orakel	ind. Blumenzauber	Binger Mäuse-Turm	Der Nordpol	Blumenduft-Bomben
chines. Zauber-Tempel	Liebesautomat	Der kleinste Affe	Kopflöse Leute	Japan. Wunderblumen
Glücksapfel	Sonntagsjäger	Orakel-Turm	Scherz-Würfelbecher	Zaubererschlangen
Drahtlose Telegraphie	Leuchtturm	Schillers Glocke	Wunder-Zylinder	Pyro-Plomben
Taubenhänschen	Hohenzollern-Turm	Alle Neun	Scherzwürfel	Glücks-Coquillen
Veier-Scherzkörke	Scherz-Eierbecher	Wunder-Nüsse	Kotillon-Früchte	Wetter-Kanone

Stets Zugang von Neuheiten!

Bengalische Beleuchtungsartikel

Bengalische Brillantfackeln, zum Gebrauch im Zimmer, rot und grün, Stück 10, 20, 35 Pf

Bengalische Zylinderflammen,
Bengalische Magnesiumfackeln
in allen Größen.

Bengalisches Salon-Schellackfeuer, rot und grün, Pfund Mk. 1.20.

Reichste Auswahl in Feuerwerks-Neuheiten.

Carl Roth, Großh. Hoflieferant.
Das Geschäft muß am Sonntag schon um 2 Uhr geschlossen werden und wolle sich meine werthe Kundschaft mit dem Einkauf darnach einrichten.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Mache die ergebenste Mitteilung, daß ich
Augartenstraße 79
die **Brot- und Feinbäckerei** übernommen habe und Sonntag, den 31. Dezember, eröffne.

Ich empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher **Bäckwaren**. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mit stets frischer, guter und schmackhafter Ware eine werthe Kundschaft aufs beste zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Karl Feierabend.

Mache noch besonders auf meinen **Kinder-Nährzwieback** aufmerksam.
Bestellungen von **Torten, Kuchen, Konfekt** werden bei billigster Berechnung aufs beste besorgt.
Die Ware wird auf Verlangen frei ins Haus gebracht.

Alkoholfreien Punsch auf Silvester

Im Geschmack genau wie gewöhnlicher Punsch nur ohne schädliche Folgen

à Liter 30 Pfg., von 1/2 Liter an empfiehlt

Reform-Delikatessen-Haus
Carl Mauterer, Herrenstr. 33.

Hotel Victoria
Silvester-Feier.
Gest. Vorausbestellungen von Tischen erwünscht.

Zur **Glühwein-Bereitung** empfehle ich einen vorzüglichen **Kaiserstühler Rotwein**, ebenso auch meine **Badischen Weine** wie: **Weißherbst, Riesling und Markgräfler.**

Empfehle auf **Silvester** und **Neujahr** wie alljährlich meine bekannnten, nur aus bestem Land- und Tafelbutter **ff. mürbsten Neujahrsbrezeln** sowie **Berliner Bismuttuchen** mit verschiedener Füllung und bitte um rechtzeitige Bestellung.

Frau Theodor Gröblich Wtw.
Altdeutsche Weinstube
Werderstraße 59.

August Schoch,
Bäckerei und Konditorei,
Kaiser-Allee 59.

Patente Anstellung, Vorwerk, P. Koch, Ing., Wilmanns.

Wilhelmsgarten
Wilhelmstraße 14.
Jeden Samstag und Mittwoch
Schlachttag.
Vorzügliches Mittagstisch.
A. Bast,
Metzger und Wirt.

Mitte Brauerei „Printz“
Herrenstraße 4.
Jeden **Dienstag** und **Samstag**
Schlachttag!

Neelle Heirat!
Gesucht wird für einen Witwer, Mitte der 40er Jahre, mit 3 schon etw. älter. Kindern, mit eig. Geschäft, in sehr guten Verhältnissen lebend, bald Heirat. Witwe ohne Kinder od. Fr. gef. Alters, ev., welches längere Jahre in besser. Häusern gebiert, oder solche, die auch sonst im Haushalt erfahren sind und ein sorgentretes Heim wünschen, belieben Off. unt. Nr. 2600 an das Kontor des Tagbl. zu richten. Etwas Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung.

Für telephonische Bestellungen und Abbestellungen

von Anzeigen übernehmen wir keine Garantie. Wir bitten deshalb im Interesse der Auftraggeber, das Telephon nur in dringenden Fällen zu benutzen und uns den Auftrag noch schriftlich zu bestätigen.

Geschäftsstelle des **Karlsruher Tagblattes.**

Gross-Schlächtere
Wurst- u. Fleischwaren-Fabrik
Gebrüder Hensel
Karlsruhe

Grossh. Hoflieferanten

empfehlen:
Ia Ochsen-Fleisch, Rind-Fleisch, Kalb-Fleisch, Hammel-Fleisch und **zartes Schweine-Fleisch** sowie alle übrigen **ff. Fleisch- und Wurst-Waren** in bekannter, vorzügl. Qual.

Versand nach auswärts.
Teleph.-Anschl. Nr. 71 u. 571.

Ski-Anzüge für Damen und Herren!
Beste Arbeit! Garantie für guten Sitz!
Aug. Lehmann, Schneider,
Luisenstraße 18 III.

Schwarzwaldverein
Sektion Karlsruhe.
Montag, 1. Januar 1912
Ausflug
I. Oos-Fremersberg-Yburg-Umweg. (M. 1 Uhr) - R.n.A. Abfahrt 8⁴⁵ Uhr (Pz.).
II. Baden-Kloppfergraben-Varnhalt-Umweg usw. wie I. Abfahrt 9¹⁵ Uhr (Pz.).
I und II anmelden: „Weinberg“ in Umweg.

Karlsruher F. C. Alemannia.

Sportplatz bei Schloß Rüppurr.
Haltestelle der Albtalbahn.
Sonntag, den 31. Dezember
I. Mannschaft, geg. Phönix auf Phönixsportplatz.
Auf unserem Platze:
II. und III. Mannschaft gegen Phönix II. u. III. Mannschaft.
IV. Mannschaft in Mühlburg geg. Mühlb. IV. Mannschaft.
Montag, den 1. Januar 1912, abends 8 Uhr:
Zusammenkunft in der Restauration „Zur Wilhelmshöhe“, Marienstraße.

Beierheimer Fußballverein.
Gegründet 1898
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezüchter Sportplatz am Weiberwald.
Sonntag, den 31. Dezbr. 1911, nachmittags 1⁴⁵ Uhr,
Ligaspiel:
F.V. Straßburg I gegen **Beierheimer F.V. I.**
II. u. III. Mannschaft in Pforzheim.
Abfahrt um 9⁴⁵ u. 11³⁰ Uhr am Hbf.
Neujahrstag, abends 6 Uhr, Weihnachtsfeier im Lokal.

Musik, Gesang und Unterhaltung
ohne Bieraufschlag, findet man täglich in der **Restauration zur „Stadt Straßburg“** in Karlsruhe, Markgrafenstr. 9/11, wozu höflich einladet.
Franz Steidlinger.
11

Geflag
478 qm, in Ruppurr, in schönster Lage, an fertiger Straße, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2510 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäufe
Hausverkauf.
In dem Stadtteil Karlsruhe-Daxlanden sind 2 willensartige Einfamilienhäuser, od. 2-3-4-5, mit je 6 Zimmern, Küche, Bad, großem Garten, Gas- u. Wasserleitung, zu verkaufen. Einmal samt auch zu 2 Wohnungen benutzt werden. Preis eines Hauses 10500 M. Näh. Kreisstr. 20, dabei bll.

Gutes Rentenhaus
zu 5 1/2 bis 6 % nach Abzug aller Unkosten rentierend, ist preiswert zu verkaufen. Das im Jahre 1895 erbaute 4stöckige Anwesen hat schöne, moderne 6 Zimmerwohnungen, im 4. Stock 4 Zimmer, und befindet sich in vornehmer, vom Stadtzentrum jedoch nicht zu entfernter Lage. Gest. Anträge erbeten unter Nr. 2046 an das Kontor des Tagblattes.

Infolge Verletzung ist in Ettlingen eine hübsche, geräumige **Villa** mit Stall und reichlichem Zubehör versehen, auf 1. April 1912 zu verkaufen od. auf eine längere Reihe von Jahren zu vermieten. Offerten unt. Nr. 2545 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Südstadt.

Eigentumsverkauf.
In bester Lage der Südstadt sind zwei nebeneinander liegende Häuser mit großem Platz, welche sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb (Barenhaus) eignen, aus freier Hand zu verkaufen. Off. unt. Nr. 2587 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Chaiselongue
von 24 M an, Vertikal, Schränke, Zimmerische, Stühle, Herrenschreibtisch, Betten, Nachtschische, Waschkommode m. Marmorplatte, Divans von 25 M an, Spiegel, Küchenschrank, Herd zu verkaufen. Sofienstraße 13, parterre.

Billig zu verk. dunkel eichener Schreibtisch, ausgezeichnet gearb., roter Blüschdivan, 3 Stühle, Chaiselongue, saub. Bettstelle mit Kopf, Polster, 15 M. Zimmerisch, eleg. filz. Damenuhr 8 M. Karl-Friedrichstr. 19, 1. Treppe, rechts.

Mehrere gebrauchte **Pianinos** werden billig abgegeben.
K. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21.

Pianino,
gebr., tadellos erh., kreuzf., mit Panzerstimmstock, sehr guter Ton, für 350 M zu verkaufen.
Mitterstraße 11, parterre.

Einige gebrauchte **Schreibmaschinen,** noch gut erhalten, billig zu verkaufen.
Paul Deuner, Karlsruhe, Hebelstraße 9.

Nähmaschine,
mit Fußbetrieb, Singer, für 35 M zu verkaufen: Sofienstr. 13, part.
Fahrad,
fast neu, mit Torpedo-Freilauf u. Rücktritt, mezzugshalber für 75 Mark zu verkaufen.
Kaiserstraße 132, 3. Stock.

Fahrad,
fast neu, mit Freilauf und Rücktritt, sehr billig abzugeben.
Sofienstraße 41, Hof.
Zu verkaufen:
1 Sakko-Anzug . . . 18 M.
1 Sakko mit Weste . . . 8 M.
1 Damenmantel . . . 15 M.
Sämtliche Sachen sind wie neu und Maharbeit: Kaiserstr. 15, II.

Abbruch.
Am Abbruch des alten städtischen Krankenhauses, Oberstraße 29, sind Piegel, Fenster, Glasabschlüsse, Türen, Panzerlöcher, Tür- und Fenstereinfassungen, Badkamine u. c. billig zu verkaufen. Näheres im Büro der Abbruchstelle oder bei **Untermeister Fleck,** Dorfstraße 6.

Badewannen, Bädösen
und Padeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Drinkeier,
garantiert frisch, für Kranke geeignet, werden von ländl. Geflügelhof an ständige Privatnehmer abgegeben. Off. unt. Nr. 2588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufgesuche
Alttertümmer
werden fortwährend angekauft: Sasse, Waldstraße 12.

Altes Zinn,
Kupfer, Messing und Blei kauft fortwährend zu den höchst. Preis.
L. Otto Bretschneider,
Zinngießerei,
Karlsruhe, Herrenstraße 50.

Gebrauchter, aber gut erhalten.
Kassenschrank
zur Aufbewahrung von Büchern zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Beifügung einer Skizze über die Einteilung mit Maßen erbeten unter Nr. 4890 an das Kontor des Tagblattes.

Mö- u. Verkauf
von Alttertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen.
Rentam, Herrenstraße 16, 2. Hof.

Brandje sehr nötig:
getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Jahrbücher, Brillanten, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.
Weintraub,
Kronenstraße 52.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Gest. Offerten erbittet
M. u. Verkauf-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Gebisse,
alle, zerbrochene und schlechthabend, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock.

Punschessenzen
Arrak de Balavia
Rum de Jamaika
deutsch. u. französ. Cognac
Kirschenwasser
Keilgenberger Schlossbitter
(vortzüglicher Magenbitter)
Fruchtdrannwein
Zwischgenwasser
empfohlen
Gebr. Jost Nachf.
Ecke der Kronen- u. Zähringerstr.
Mitglied des Rabalt-Spar-Vereins.

Herrn Friedr. Eiermann, Pforzheim.
Die mir gratis und franko übersandten Kuchen- und Konfekt-Formen habe ich erhalten und hat es mich sehr gefreut, daß dieselben so schön und praktisch sind.
Werde auch künftig eine treue Abnehmerin Ihrer vorzüglichen Fabrikate sein und solche überall bestens empfehlen.
Achtungsvoll!
M. B.
Renehen, 5. November 1911.
Täglich gehen ähnliche An-erkennungen schreiben ein.
JEDER HAUSFRAU verwendet daher nur:
Eiermanns Backpulver, Vanillinzucker, Puddingpulver
in Paketen à 10 Pfg.
Gegen Einsendung von 100 leeren Packungen eine schöne, praktische Form für den Küchengebrauch nach Wahl gratis und franko.
Friedr. Eiermann,
Fabrik chem. Produkte,
Pforzheim.

1x
u. Sie verwenden es immer das
Dr. Gentner's
Seifenpulver
Schnee König
Verbraucher erhalten prächtige Geschenke. Alleiniger Fabrik:
Carl Gentner, Göppingen.

Bayer. Knödel,
Dampfmüdel und Mischelsteiner. Diese Rezepte zusammen geg. 30 P. Fran
Seilmeyer, Göppingen-Augsbg.

Haus Köchlin empfiehlt
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Bowlen in Kristall,
Messing gehämmert,
Weingläser, Römer, Sektgläser
in grosser Auswahl.

Gesellschafts-Kleidung

aus erprobten erstklassigen Stoffen, chic und vornehm in Schnitt, Sitz und Fassung, von Spezialarbeitern für „Schwarze Sachen“ sorgfältigst hergestellt.

Gehrock-Anzüge Mk. 42.- 48.- 58.- 75.- 88.-
Frack-Anzüge Mk. 58.- 75.- 88.-
Smoking-Anzüge Mk. 55.- 68.- 75.- 78.-
Gehrocke einzeln = Fracks einzeln = Smoking einzeln
Schwarze Beinkleider = Ball-Westen.

Beachten Sie mein Spezialfenster.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Haus Köchlin empfiehlt
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Verlobungs-Geschenke
::: in vorzüglicher Auswahl :::

Strafbar
ist jede Nachahmung der echten **Stedenperfer-Teer-Seife** u. **Bergmann & Co.,** Wadobent Schumacher: Stedenperfer, denn es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Wund, Finnen, Flechten, Blühchen, Rote des Gesichtes u. c.
à Stück 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Goldr., Herrenstraße 26,
W. Tischerling, Drog., Almalienstr. 19,
Wilb. Baum, Werberstraße 27,
Jul. Dehn, Nachf., Bähringerstr. 55,
Otto Fischer, Kaiserstraße 74,
L. Walz, Kurvenstraße 17,
Otto Weyer, Wilhelmstraße 20,
W. Hager, Raststraße 61,
F. Reis, Luisenstraße 68,
Emil Dennig, Kaiserstraße 11,
Derm. Bieler, Kaiserstraße 227,
in Wülzburg: Strauß-Drogerie,
in Daxlanden: Albert Bertsch,
in Durlach: Einhorn-Apothek.

Wem seine Gesundheit am Herzen liegt, nehme wöchentlich 2 bis 3 Schwimmbäder im **Friedrichsbad**
1 Karte . . . 10 Karten
Mk. —.40 . . . Mk. 3.—
100 Karten
Mk. 30.—
Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 30 Pfg. — **Mittwoch und Samstag** abend für 20 Pfg.

Folgende Apotheken sind morgen Sonntag nachmittag geöffnet:
Adlerapothek,
Friedrichs-Apothek,
Fischer-Apothek,
Hof-Apothek,
Löwen-Apothek,
Sofien-Apothek.
Bismittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Gottesdienste. — 31. Dez.
Evangelische Stadtgemeinde.
Jahresschluss.
Kollekte. Beim Ausgang aus den Abend-Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die Armen unserer bisigen ev. Gemeinde.
Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtvicar Schneider.
6 Uhr Stadtpfarrer Kühwein.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvicar Brauß.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.
6 Uhr mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtvicar Mayer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
8 Uhr: Stadtpfarrer Hundenlang.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtvicar Künzler.

12 Uhr Christlehre: Stadtpfarrer Köhbe.
6 Uhr Stadtpfarrer Köhbe.
6 Uhr abends der Weststadt.
10 Uhr: Stadtpf. Schilling.
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.
6 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtvicar Müller.
12 Uhr Christlehre: Stadtpfarrer Weidemeier.
7 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 6 Uhr: Stadtpfarrer Kapp.
Biertheim. 5 Uhr: Stadtvicar Schneider.
Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kap.
12 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst: Pfarrer Kap.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlb.). 10 Uhr Gottesdienst: Stadtvicar Pöflich.
11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvicar Pöflich.
8 Uhr abends Jahresabschluss: Defan Ebert.

Evang.-lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle). Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Juds.
Abends 6 Uhr Silvester.
Kollekte für die Stadtkirchen.
Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtm. Lieber.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannisstraße: fällt aus.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Dionysienhauskapelle: fällt aus.
12 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Deh, Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung). 8 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Schneider, Marienstraße 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwester Vene, Adlerstr. 23. 5 Uhr Silvesterabendgottesdienst: Fr. Bender.
Montag, 1. Januar 1912, nachm. 12 Uhr Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins von Fräul. Weber.
Dienstag, abends 7 Uhr, Strickverein der Fabrikarbeiterinnen.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelfunde: Stadtmissionar Lieber. Predigtangabe.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.
Freitag, abends 12 Uhr, Blaukreuzverammlung.
Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Jahresabschlussfeier.
Dienstag, abends 12 Uhr, Bibelpredigt für Männer.
Mittwoch, nachm. 12 Uhr, Christl. Badervereingung.
Donnerstag, abends 12 Uhr, Bibelpredigt der älteren Abteilung.
Samstag, abends 12 Uhr, Gebetsstunde.
Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Vormittags 12 Uhr, Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 10 Uhr Jahresabschlussfeier.
Neujahrstag, nachm. 8 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtmissionar Kies.
Dienstag, abends 12 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Jungfrauenverein.
Mittwoch, abends 12 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Kocherverein.
Samstag, ab. 12 Uhr, Gebetsvereingung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr heil. Messe.
7 Uhr heil. Messe.
8 1/4 Uhr Singmesse.
9 1/4 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
11 1/4 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
3 Uhr Andacht für die hl. Weihnachtzeit.
6 Uhr Andachtgottesdienst mit Predigt, Lebeum und Segen.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse.
9 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
2 1/4 Uhr Weihnachtsandacht.
3 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation.
6 Uhr Hauptgottesdienst mit Pred. und Lebeum.
Liebfrauenkirche. 6 1/4 Uhr Frühmesse.
8 1/4 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 2 1/4 Uhr Andacht für die Weihnachtszeit.
6 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Lebeum.
St. Vincentiuskapelle. 12 1/4 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 1/4 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 1/4 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 1/4 Uhr Weihnachtsandacht.
6 Uhr abends feierl. Dankgottesdienst mit Pred. und Lebeum.
Kollekte für den Bonifatiusverein der Erbsöhne.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Weihnachtsgottesdienst.
12 1/4 Uhr Frühmesse.
12 1/4 Uhr und 12 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
12 1/2 Uhr Deutsche Singmesse.
12 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
2 Uhr Weihnachtsandacht; hierauf Weihnachtsgottesdienst.
6 Uhr abends Silvesterpredigt mit Dankgottesdienst.
Ruppurr (St. Nikolauskirche.) 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadtl. Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Weihnachtsgottesdienst.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Amt mit Predigt.
9 1/4 Uhr Weihnachtsandacht.
6 Uhr Dankgottesdienst mit Pred., Lebeum und Segen.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. Gottesdienst fällt aus bis 14. Jan. 1912.
St. Michaelskirche (Biertheim). 12 1/4 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion vor- und nachher; 12 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt.
12 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
12 1/4 Uhr Kindergottesdienst ohne Predigt.
12 1/2 Uhr Weihnachtsandacht.
7 Uhr feierl. Dankgottesdienst mit Predigt, Lebeum und Segen.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr Hochamt.
6 Uhr abends Dankgottesdienst mit Predigt und Lebeum: Stadtpfarrer Bodenstein.
Friedrichskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. 12 1/2 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Am Neujahrstag, vormittags 10 Uhr Predigt und abends 5 Uhr Predigt.
Mittwoch, abds. 12 1/2 Uhr, Bibelfunde. Prediger Edarppf.
Bionkirche der Ev. Gemeinschaft (Biertheimer Allee 4).
Vorm. 12 1/2 Uhr Predigt: Prediger F. Becker.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Abends 9 Uhr Predigt: Prediger F. Becker.
Neujahr, vorm. 10 Uhr, Predigt: Prediger F. Becker.
Neujahr, nachm. 12 1/4 Uhr, liturgischer Gottesdienst.
Mittwoch, abends 12 1/2 Uhr, Junglings- und Männerverein.
Donnerstag, abds. 12 1/2 Uhr, Bibelfunde.